NEUES AUS DEM HAMBURGER WESTEN No.4

Uwe Grund Mitglied der Hamburgischen Bürgerschaft

Bürgersprechstunde

Stadtteilbüro Osdorf
26. März 17.30 Uhr

Ende 2009 ist der mobile Bürgerdienst am Osdorfer Born eingestellt worden. Gibt es eine Zukunft für die bürgernahe Verwaltung am Born? Zu dieser drängenden Frage lädt Uwe Grund die Bürgerinnen und Bürger aus Osdorf zur Bürgersprechstunde ins Stadtteilbüro im BornCenter, Kroonhorst 11. Als Gäste kommen Brigitte Stobbe und Claudius von Rüden. Beide kämpfen für die SPD-Osdorf in der Bezirksversammlung Altona für die Wiedereinführung der mobilen Dienste.

.....

Live auf Hamburg 1

30. März, 7.40 Uhr: Uwe Grund ist Gast des Tages beim „Talk im Frühcafé"

Interview mit Uwe Grund im Frühstücksfernsehen auf Hamburg 1. Die Sendung "Frühcafé live" bringt am Dienstag, 30. März gegen 7.40 Uhr das Gespräch mit Ihrem SPD-Wahlkreisabgeordneten.

Die wundersame Welt der Wildwesterwelles

Ein Kommentar vom SPD-Sozialpolitiker und Hamburger DGB-Vorsitzenden Uwe Grund

Die FDP hält gerade unserem Land einen Zerrspiegel vor und zu viele sind bereit, die Bundesrepublik darin wieder zu erkennen. Politiker mit dem Denken und dem Auftreten Westerwelles hat es immer gegeben. Nachdenklich macht der Eifer, seine Äußerungen aufzugreifen und ernst zu nehmen.

Noch beängstigender ist der dünne Widerspruch aus den Unionsparteien. Die typische Distanzierung lautet, aber so, mit solchen Worten würde ich das nicht sagen. Das heißt doch, Westerwelle meint das Richtige, drückt es nur falsch aus.

Wir haben dank Westerwelle eine Sozialstaatsdebatte mit dem Intelligenzquotienten 55. Die von der Gier reicher Spekulanten verursachte Finanz- und Wirtschaftskrise ist noch nicht überstanden. Wenn dann ein Land anfängt, sich unter seinen Schwächsten auf die Suche nach Sündenböcken zu begeben, dann müssen Demokraten ein Stoppschild aufstellen. Lesen Sie den ganzen Kommentar

Abpfiff für Schwarz-Grün

Der Senat hat abgewirtschaftet

Sportlich gesprochen beginnt im März die zweite Halbzeit der Legislaturperiode. Was bringt Schwarz-Grün den Menschen vor Ort? Eine Bilanz zur „Halbzeitpause":

Der Senat kann nicht mit Geld umgehen. Ole von Beust baut sich mit der Elbphilharmonie ein Denkmal und die Kosten laufen aus dem Ruder. Dafür spart er bei dem, was dem einfachen Bürger nützt: Bücherhalle Lurup - seit Jahren dicht. Bücherhalle Rissen: Kürzlich geschlossen! Bücherhalle Iserbrook: Auch geschlossen! Und der mobile Bürgerdienst in Osdorf soll auch gestrichen werden! Das ist erst der Anfang: „2010 wird das Jahr der Sparorgie des Senats", prophezeit Uwe Grund. Dabei wäre es wichtig, bezahlbaren Wohnraum für einkommensschwache Familien zu bauen. Denn bis 2016 werden allein in Lurup und Osdorf fast 3400 Wohnungen aus der Sozialbindung fallen.

Fazit: Dieser Senat hat abgewirtschaftet. Rund 70 Prozent der Hamburger sind nicht oder wenig mit der Arbeit des Senats zufrieden.

Aktuell aus dem Wahlkreis Vier

Blankenese

Bürgersprechstunde am 16. April, 15 Uhr
Lühmanns Teestube,
Blankeneser Landstraße 29

Lurup

Bürgersprechstunde am 7. Mai, 17.30 Uhr
SPD-Wahlkreisbüro,
Luruper Hauptstraße 168

Die Themen und Gäste werden rechtzeitig veröffentlicht auf www.uwe-grund.de. Alle Anwohner sind herzlich eingeladen, an der Diskussion teilzunehmen.

Brennt Ihnen ein Thema unter den Nägeln? Bringen Sie es mit. In den Sprechstunden ist grundsätzlich Platz für alle Vorschläge und Beschwerden aus dem Stadtteil.

MetroBus 21

Senat verstrickt sich in Widersprüche

Der MetroBus 21 ist ein ewiges Ärgernis. Die Busse kommen oft zu spät und sind dann auch noch überfüllt. Auf eine Kleine Anfrage von Uwe Grund, warum die Pinneberger Verkehrsgesellschaft keine Gelenkbusse einsetze, antwortete der Senat, dass einige Haltestellen dafür zu kurz seien.

Tatsächlich aber setzt die PVG sehr wohl die extragroßen Busse auf der Linie 21 ein. Auf diese obskure Diskrepanz zwischen Theorie und Praxis mit einer erneuten Kleinen Anfrage hingewiesen, windet sich der Senat in der entsprechenden Antwort, dass „die in der zitierten Antwort gegebene Auskunft unpräzise“ war.

Der Kommentar von Uwe Grund: „Die anhaltenden Beschwerden sollten dem Senat Anlass geben, seine bisher eingenommene Haltung zu überprüfen. Überfüllte Busse laden nicht dazu ein, öffentliche Verkehrsmittel zu nutzen. Es führt aus meiner Sicht kein Weg daran vorbei, dass die PVG längere Busse einsetzt oder aber die Taktfrequenz erhöht. Ich werde das Thema weiter verfolgen.“

Die Kleine Anfrage

Polizeipräsenz

Jede siebte Polizeistreife gestrichen

Im vergangenen Jahr ist die Präsenz der Polizei auf den Straßen im Hamburger Westen teilweise über 14 Prozent zurückgegangen. Anders ausgedrückt: Die Innenbehörde hat jede siebte Polizeistreife in den Stadtteilen gestrichen. Das musste der Senat auf eine Anfrage der SPD eingestehen.

„Die Stellenstreichungen bei unserer Polizei und die Abschaffung der Dienstgruppe Präsenz im letzten Jahr gehen deutlich zu Lasten der bürgernahen Polizeiarbeit“, so Uwe Grund. „Während die Wasserköpfe bei Polizei und Innenbehörde gewachsen sind, sinkt die für die Menschen sichtbare Polizeipäsenz auf der Straße – das ist für das Sicherheitsempfinden der Bürger alles andere als erfreulich.“

Die Pressemitteilung

Sülldorf

Kinderbetreuung an der Schule Lehmkuhlenweg bleibt ungeklärt

Die Schule Lehmkuhlenweg muss um sechs Klassen erweitert werden, entsprechend wird der bestehende Kinderhort in der Schule nicht mehr ausreichen. Schon heute platzt er aus allen Nähten.

Mit einer parlamentarischen Anfrage wollte Uwe Grund erfahren, ob der Hamburger Senat den Ausbau des bestehenden Hortes auf dem Gelände der Schule Lehmkuhlenweg plant oder ob er eine neue Kita anderswo in Sülldorf favorisiert.

Die Antwort des Senats besagt lediglich, dass die konkrete Umsetzung derzeit geplant werde. Zunächst werde geprüft, inwieweit Räume für die außerschulische Betreuung nötig seien. Erst danach werde man in Abstimmung mit dem Bezirk den möglichen Standort festlegen.

„Warum es so schwer sein soll, den Betreuungsbedarf zu ermitteln verstehe ich zwar nicht“, sagt Uwe Grund. „Aber dann müssen wir eben weiter warten. Das ist schade, weil schon heute Hortplätze in Sülldorf fehlen.“

Kleine Anfrage

Nienstedten

Rennstrecke Newmans Park kontrollieren

"Die Polizei muss mehr Geschwindigkeitskontrollen in Newmans Park durchführen", fordert Uwe Grund. Die Straße Newmans Park wird zunehmend als Abkürzung benutzt, um die allmorgendlich

verstopfte Elbchaussee zu umgehen. Ohne Rücksicht auf die Tempo 30 Schilder brettern viele Autofahrer mit überhöhter Geschwindigkeit durch die Wohnstraße wie über eine Rennstrecke. „Das bedeutet eine massive Gefahr für die Fußgänger, insbesondere für Kinder und Senioren“, so Uwe Grund.

Auch sei es sinnvoll, öfter ein Temposys-Gerät aufzustellen. Die mobilen Geschwindigkeitswarnanlagen zeigen dem Autofahrer das eigene Tempo an. Leider hat die Polizei für den gesamten Bezirk Altona nur eines dieser mobilen Geräte. "Wir brauchen im Hamburger Westen mehr dieser Warnanlagen, die an Vernunft und Freiwilligkeit der Autofahrer appellieren", fordert Uwe Grund.

Pressemitteilung

Aktuell aus der Hamurgischen Bürgerschaft

Uwe Grund, der Vorsitzende vom Sozialausschuss der Bürgerschaft, ist Sprecher der SPD-Fraktion für die Politik für Menschen mit Behinderung und für Medienpolitik.

Medienpolitik

Digitalisierung kleiner Kinos

In den kommenden fünf Jahren müssen alle Kinos auf digitale Projektionstechnik umsteigen, weil die Filmindustrie dann nur noch digitale Kopien verleihen wird. Die Digitalisierung kostet pro Kinosaal mindestens 40.000 Euro. Viele kleine Kinos könnten womöglich den unaufhaltsamen Technikwandel nicht überleben wenn sie aus eigenen Mitteln die notwendigen Investitionen tätigen müssten. Im Wahlkreis Vier sind davon betroffen das Fama in Lurup, das Elbe-Theater in Osdorf und das Blankeneser Kino.

Um ein drohendes Massensterben der kleinen Kinos zu verhindern hat Uwe Grund den Senat in einer Kleinen Anfrage aufgefordert, zu der Problematik Stellung zu beziehen. In seiner Antwort betont der Senat die Bedeutung der Kinos für die Stadt Hamburg und bestätigt, dass die hohen Investitionen viele Betreiber kleiner Kinos überfordern könnten und somit die gesamte Kinostruktur der Stadt gefährdet sei.

Die Antwort des Senats ergibt, dass der Handlungsbedarf gesehen wird und der Senat offenkundig erwägt, die Kinos über die Hamburger Filmförderung zu unterstützen. Uwe Grund: „Jetzt muss möglichst schnell geklärt werden, welche Kinos wann und wie gefördert werden.“

Die Kleine Anfrage

Politik für Menschen mit Behinderung

Freifahrten bleiben

Entwarnung: Menschen mit einer schweren Behinderung können auch weiterhin umsonst mit dem HVV fahren. Das hat eine Kleine Anfrage von Uwe Grund ergeben.

Aufgeschreckt war er von der Initiative der schwarz-gelben Landesregierung von Baden-Württemberg, die derzeit eine Mehrheit schmieden will, um im Bundesrat die Freifahrtenregelung für schwerbehinderte Menschen bundesweit abzuschaffen.

Die Kleine Anfrage

Newsletter

Dieser Newsletter informiert über die politische Arbeit von Uwe Grund im und für den Hamburger Westen. Bitte leiten Sie ihn weiter an Freunde, Nachbarn, Einrichtungen und Vereine. Möchten Sie den Newsletter regelmäßig beziehen? Wollen Sie ihn abbestellen? Lassen Sie es uns wissen. Der Newsletter steht auf der Homepage www.uwe-grund.de zum Download bereit.

Kontakt

SPD Wahlkreisbüro
Luruper Hauptstraße 168
22547 Hamburg
Telefon: 83 01 84 00
Fax: 82 29 99 84
Email: uwe.grund@spd-mdhb-altona.de
Internet: www.uwe-grund.de

In der Regel ist das Büro von 10 bis 15 Uhr besetzt, am Donnerstag bis 18 Uhr. Wir bitten um Ihr Verständnis wenn das Büro wegen auswärtiger Termine auch während der Öffnungszeiten spontan geschlossen ist. Damit Sie nicht vor verschlossener Tür stehen können Sie mit meinem Mitarbeiter Hans Wille einen Termin vereinbaren.

Impressum

ViSdP: Uwe Grund, MdHB
Redaktion: Hans Wille
Luruper Haupstraße 168
22547 Hambug